

## Post zieht an den Bornemann-Platz

**Die Post an der Rathenaustraße 26 wird am Dienstag, 26. Mai, zum letzten Mal öffnen. Einen Tag später ist sie umgezogen: Am Bornemann-Platz 1 steht den Kunden dann die Postfiliale im Eisenwarengeschäft von Thomas Hünerbein zur Verfügung. So sei ein nahtloser Übergang des Post und Postbankangebotes gesichert, teilte die Post mit.**

Obernkirchen. Diese Umwandlung in das „kundenfreundliche und wirtschaftlichere Partnerformat“, so erklärt Pressesprecher Jens-Uwe Hogardt, biete dem Kunden alle bisher bekannten Leistungen – nur eben am neuen Standort. Mit dem Umzug könne der Kunde die günstigen Öffnungszeiten des Einzelhandels auch für seine Postgeschäfte nutzen und andererseits den privaten Einkauf mit den Erledigungen in der Filiale der Deutschen Post verbinden. Schon 1993 begann die Post, Post- und Postbankleistungen in lokale Einzelhandelsgeschäfte zu verlagern. Heute betreiben bundesweit über 12 000 dieser Partner in ihren Geschäften eine Filiale. Umfragen zufolge, so teilte die Deutsche Post mit, sei die Resonanz bei den Kunden durchweg positiv. Auch die Partner zeigten sich in aller Regel zufrieden, da sich erfahrungsgemäß mit der Übernahme von Post- und Postbankleistungen auch die Kundenfrequenz im Hauptgeschäft erhöht. Das Gebäude selbst befindet sich seit April 2008 im Besitz des texanischen Investors „Lone Star“, der weltweit aktiv und umstritten ist. Der Investor verdient sein Geld mit Problemerkrediten - ein Geschäft, das vor allem in Krisenzeiten blüht. Die Deutsche Post verkaufte im April letzten Jahres kolportierte 1300 Immobilien an Lone Star und mietete sie zum großen Teil zurück. Wie das Gebäude in der Bergstadt künftig genutzt werden soll, ist nicht bekannt. Bei der Deutschen Post verweist man auf Anfrage darauf, dass man ja nicht Besitzer der Immobilie sei. rnk